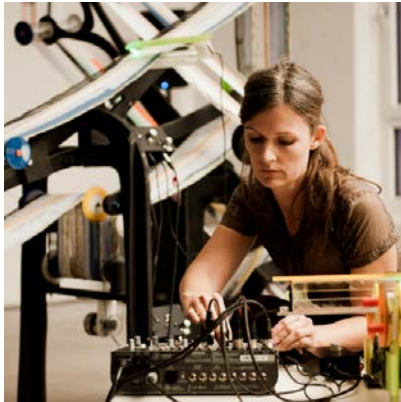


FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Mag.^aart. Kathrin Stumreich



Atelier Kathrin Stumreich
Pelzgasse 20
1150 Wien

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1976, Innsbruck
Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch
Familienstand: ledig
Hobbies: Kochen, Sport, Film

Ausbildung

2008 – 2015 Studium der Digitalen Kunst, Institut für digitale Kunst,
Universität für angewandte Kunst Wien, Wien
2008 – 2011 Akademie der bildenden Künste Wien, Wien
2003 – 2004 Königliche Akademie für bildende Künste, Department für
Mode, Antwerpen, Belgien
1999 – 2002 Diplom an der Akademie für Physiotherapie, Innsbruck
1997 – 1998 Studium der Philosophie und Ethnologie, Universität Wien,
Wien
1994 – 1996 Abschluss des Kollegs für Mode- und Bekleidungstechnik
Michelbeuern, Wien
1986 – 1994 Matura am Humanistischen Gymnasium Sillgasse, Innsbruck

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich absolvierte das Studium Digitale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien mit Auszeichnung. Ich forsche, arbeite und lehre als Medienkünstlerin an der Schnittstelle von neuen Medien, Klangkunst und Technologie. Seit 2008 bin ich mit meinen Werken in zahlreichen internationalen und österreichischen Ausstellungen, Kongressen und Festivals vertreten. Dazu gehören Institutionen wie das Ars Electronica Center (A), der NIME Kongress in Sydney (AUS), das Flussi Media Art Festival (IT), die Guthman Musical Instrument Competition (USA), das NODE Festival (DE). 2016 gewann ich mit meiner Arbeit „What would Ted Kaczynski's daughter do ...?“ den Marianne.von.Willemer-Preis für digitale Medien der Stadt Linz.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Berufslaufbahn

05/2017	Keynote-Speakerin und Workshopleiterin, c-tv Konferenz, FH St. Pölten, St. Pölten
03/2017	Workshopleiterin offene Burg, Jugend am Werk, Burgtheater Wien
2016	Lektorin des Seminars „Neue Medien und soziale Nachhaltigkeit“, Universität für angewandte Kunst Wien, Wien
10/2014	Teilnehmerin Podiumsdiskussion, kanonmedia, Wien
06/2012	Artist talk, Soundbarrier-Konferenz, Wien
10 – 11/2014	Künstlerin für Video und Screening, Internationales Symposium für Elektronische Kunst, Universität Dubai, Dubai
seit 2014	Physiotherapeutin, Schwerpunkt Orthopädie, Neurologie, Physiotherapiepraxis, Wien
09/2013 – 10/2013	Videoproduktion Kunst am Bau, LKH Bludenz, Vorarlberg
01/2013	Videodokumentation (Regie, Kamera, Bearbeitung, Postproduktion) „Raum-x-zone“, zigeTV für okto TV, Wien
Seit 2012	Videodokumentation (Regie, Kamera, Bearbeitung, Postproduktion) klingt.org, Rhiz, Wien
2011 – 2013	Studienassistentin am Department für Digitale Künste, Universität für angewandte Kunst Wien, Wien
2010 – 2012	Assistentin bei Digital Artist Renate Quehenberger, Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK), Wien
06/2010	Künstlerin und Forscherin, NIME Kongress, University of Technology of Sydney, Australien
2009	Künstlerin und Performerin, First Guthman Musical Instrument Competition, Georgia Tech, Atlanta, Vereinigte Staaten von Amerika
01/2008 – 03/2009	Kollektionsproduktion fabrics interseason, Modelabel, Wien
08/2004 – 08/2007	Physiotherapeutin, LKH Natters, LKH Innsbruck, Lanserhof, Tirol
11/2002 – 09/2003	Physiotherapeutin, LKH Natters, LKH Innsbruck, Lanserhof, Tirol
06 – 08/1996	Kollektionsproduktion Jürgen Frisch, Modelabel Berlin, Berlin

Kurzbeschreibung der/ des Arbeitsschwerpunkte/s

Ich arbeite mit kulturell diversen Materialien und künstlerischen Disziplinen, die von Mixed media, über audiovisuelle Installationen, Skulpturen, robotische Installationen hin zu Performances reichen. Wesentliches Element in meiner Arbeit ist die komplexe Verbindung von künstlerischen und wissenschaftlichen Epistemologien. Zu meinen Arbeitsschwerpunkten gehören Forschungen in der analogen technischen Materialität, die Teil unserer digitalen Realität ist.

Aktueller Arbeitsschwerpunkt (im Detail)

Meine Forschung im Bereich Art and Science untersucht aktuell die Schnittstelle zwischen digitalen und analogen Technologien, dazu bringe ich Kenntnisse meiner Studien in Textiltechnologie, Ethnologie und Medizin ein, um das Thema umfassend zu behandeln. Wir alle werden in Zukunft vermehrt mit den Auswirkungen der digitalen Revolution konfrontiert, das kann im privaten Bereich in den Social Media stattfinden oder im beruflichen Bereich durch eine

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Neudefinition der Arbeit. Bei Entwicklungsschritten dieser Größenordnung ist es wichtig, dazu Fragen aufzuwerfen, die gesellschafts- und umweltpolitische Themen betreffen. Basierend auf meinen Recherchen in Medienarchäologie entwickle ich Apparaturen deren Innovation darin besteht, Codes in sinnlich wahrnehmbare Formen zu übersetzen. Dadurch entstehen audiovisuelle Formate in verschiedensten künstlerischen Disziplinen.

Meine Arbeiten und technischen Apparaturen wurden für künstlerische Umwelten entwickelt, und stehen sowohl in engem Zusammenhang mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Kontexten als auch mit kulturhistorischem Kontext.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Neue Medien und Digitale Kunst stellen die neuesten Formen in der Kunst dar. Ich würde mir wünschen, dass mehr Institutionen dezidierte Calls und Stipendien für Frauen etablieren. Das Feld ist immer noch männlich geprägt. Zum Teil wird institutionell innerhalb der Awards- und Stipendienvergaben sowie der Lehrenden- und Studierendenverteilung schon auf bessere Verteilung hingearbeitet. In der künstlerischen Disziplin „Sound Art“ ist das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern noch größer.

Auszeichnungen

2016	Marianne.von.Willemer-Preis für digitale Medien der Stadt Linz
2015	Award der Stadt Wien für das Projekt „Code Talk“
2014	Nominierung für den European Soundart Award des Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
2013	Outstanding Artist Award für Frauenkultur 2013 (2.Platz) des BMUKK

Stipendien

2015 – 2017	Projekt „Sonnenlauf“, Teil I und Teil II. BKA, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7), Land Tirol, Stadt Innsbruck
2015	Projekt „audiowatching“, Stadt Innsbruck, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7)
2016	Projekt „fabricmachine, lottozero“, BKA, Land Tirol, Österreichisches Kulturforum Mailand
2013	Projekt „Code Talk“, Land Tirol, Stadt Innsbruck
2012	Projekt „cultural morphing“, BKA, Stadt Innsbruck, Österreichisches Kulturforum Peking
2011	Projekt „door augmented“, Stadt Innsbruck, Land Tirol
2009	Projekt „nime congress“, Universität für angewandte Kunst Wien, Österreichische Botschaft Canberra

Mitgliedschaften

ARTist – Verein der AbsolventInnen der Universität für angewandte Kunst Wien

Scientific Community Services

Mitglied der Standard Publikumsjury, Viennale 2006.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Ausgewählte Publikationen

- T. Moroder und A. Moroder (2016): Inside lottozero. Prato: lottozero textile laboratories.
Eikon, (2016): Internationale Zeitschrift für Photographie & Medienkunst. Heft 93.
C. Reder (2012): Kartographisches Denken. Wien. Springer.
Lukas Feireiss und R. Klanten (2011): A touch of code: interactive installations and experiences.
Berlin. Gestalten.
FORM (2011): Wo kommen die Ideen her. Heft 237.
D. Gehtman (2010): Klangmaschinen zwischen Experiment und Medientechnik.
Bielefeld:Transcript.
Eikon (2010): Internationale Zeitschrift für Photographie & Medienkunst. Heft 69.

Presseberichte und weiterführende Links

www.kathrinstumreich.com

<http://diereferentin.servus.at/die-fetische-der-chrysal-tesla/>

<https://www.aec.at/aeblog/en/2017/06/19/kathrin-stumreich/>

Laudatio zum Marianne.von.Willemer-Preis

http://www.kathrinstumreich.com/uploads/media/Laudatio_SilviaKeller.pdf

<https://www.aec.at/center/en/ausstellungseroefnung-what-would/>

https://www.linz.at/presse/2016/201611_84502.asp

Kongresse: (Auswahl)

<https://www.wired.com/2009/03/new-musical-instruments-battle-for-10k-in-prizes/?slide=11&slideView=7>

<http://www.educ.dab.uts.edu.au/nime/program.php>

<http://euregio-inntal.com/grenzueberschreitende-kulturarbeit-und-kunstaustausch-in-der-fachhochschule-kufstein/>

Ausstellungen (Auswahl)

<https://www.flickr.com/photos/arselectronicacenter/sets/72157685396089885>

<http://www.heartofnoise.at/de/2017/line-up/kathrin-stumreich/>

<http://www.paraflores.at/index.php?id=643>

<http://www.lottozero.org/inside-lottozero/>

<https://transart.it/event/sleep-concert/>

<http://www.mzbaltazarlaboratory.org/sa-26-01-1800exhibition-opening-conny-zenk-kathrin-stumreich/>

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140224_OTSO216/unto-void-fulfills-this-place-bild